

26.08.2013 – Nr. 09

Erste Meisterschaftsentscheidung im ADAC Kart Masters

- Regenschlacht auf dem Erftlandring in Kerpen
- 209 Teilnehmer sorgten für volle Felder
- Sieben neue Sieger beim vorletzten Saisonrennen

Auch nach der Sommerpause präsentierte sich das ADAC Kart Masters in Bestform. Beim vierten Saisonrennen auf dem Erftlandring in Kerpen sorgten 209 Teilnehmer für volle Starterfelder. Dabei warteten keine einfachen Bedingungen - starker Regen ließ Mensch und Maschine an die Leistungsgrenze gehen. Mit Michele Di Martino steht der erste Titelträger des Jahres 2013 fest.

In Kerpen wurde das ADAC Kart Masters seiner Stellung als stärkster Kartrennserie Deutschlands gerecht. Trotz Sommerferien und schlechten Wetterprognosen fanden 209 Fahrerinnen und Fahrer den Weg auf die Traditionstrecke im Erftland. Auf dem 1.107 Meter langen Kurs, 50 Kilometer östlich von Köln, haben in der Vergangenheit schon die Formel-1-Stars Michael Schumacher und Sebastian Vettel ihre ersten Meter im Kart absolviert.

Allein das Wetter zeigte sich von seiner schlechten Seite. Während die Zeittrainings noch bei trockenen Bedingungen über die Bühne gingen, hatte Petrus ab Samstagmittag kein Erbarmen. Starker Regen setzte den Kurs teilweise unter Wasser und verlangte von Teilnehmern und Organisatoren vollste Konzentration. Das Team des Veranstalters MSC Langenfeld e.V. im ADAC meisterte diese Hürde mit Bravour und sorgte für einen reibungslosen Rennablauf.

Besonders ausgeglichen präsentierten sich die einzelnen Klassen. So sah Kerpen gleich sieben neue Sieger, die noch einmal für viel Spannung in den Meisterschaftswertungen sorgen. Allein in der Klasse KZ2 gab es schon eine Vorentscheidung. Der amtierende Champion Michele Di Martino verteidigte seinen Titel und kann beim Finale in Wackersdorf nicht mehr eingeholt werden.

Bambini: Meisterschaftsausgang weiter offen

Mit großer Spannung wurden die Rennen der Jüngsten im ADAC Kart Masters erwartet. 41 Nachwuchspilotinnen und Piloten zwischen 10-14 Jahren hatten den Weg ins Erftland gefunden und zeigten wieder tolle Rennen. Angeführt wurde das Feld im Zeittraining und auch den Vorläufen, den sogenannten Heats, vom Berliner Illya Zamula (TR Motorsport). Auf trockener und nasser Fahrbahn war er der Schnellste und stand verdient auf der Pole-Position im ersten Finale. In diesem nutzte er seine gute Ausgangsposition und fuhr ein kleines Polster zu seinen Verfolgern heraus. Doch von hinten drohte Gefahr. Der Meisterschaftsführende Doureid Ghattas (Bonn/TR Motorsport) kämpfte sich nach vorne und schloss zu Zamula auf. Drei Runden vor Ende kam es zu einer Entscheidung, Ghattas nutzte eine Lücke und zog vorbei. Dabei büßte er jedoch seinen Frontspoiler ein und musste die Box ansteuern, am Ende wurde er als 15. gewertet. Der Sieg ging an Zamula vor einem gut aufgelegten Dennis-Peter Scott (Wallenhorst/Solgat Motorsport), Eren Köse (Krefeld/TR Motorsport), Miroslaw Kravchenko (Krefeld) und Luke Wankmüller (Keltern/Solgat Motorsport).

Knapper war hingegen die Entscheidung im zweiten Lauf. Zamula, Scott und Kravchenko lieferten sich einen packenden Fight an der Spitze. Das Trio fuhr zeitweise nebeneinander die Zielgerade entlang und vertagte die Entscheidung auf die letzten Meter. Dennis-Peter Scott zeigte zum Ende den größten Kampfeswillen und eroberte seinen ersten ADAC Kart Masters-Sieg. An seiner Stoßstange hingen Zamula und Kravchenko. „Ich bin sprachlos. Das war ein sehr

Presse-Information

anstrengendes Rennen. Ich durfte mir bei diesen schwierigen Bedingungen keinen Fehler erlauben. Ein großer Dank an das gesamte Team für die tolle Unterstützung“, so ein freudestrahlender Dennis-Peter Scott. Die Fahrer des Rennens waren Doureid Ghattas und Luke Raspudic-Verleih (Ratingen). Aus der 15. respektive 31. Startposition stürmten Beide durch das Feld und schlossen die Top-Fünf ab. Die Meisterschaft bleibt auch nach Wertungslauf sieben und acht weiter spannend. Doureid Ghattas führt diese weiterhin an, mit Zamula und Köse hängen ihm aber zwei pfeilschnelle Youngsters dicht im Nacken.

Meisterschaftsstand Bambini nach 8 von 10 Läufen:

1. Doureid Ghattas (131 Punkte)
2. Illya Zamula (125 Punkte)
3. Eren Köse (111 Punkte)
4. Luke Wankmüller (92 Punkte)
5. Dennis-Peter Scott (84 Punkte)

KF3: Cedric Piro stellt Weichen zum Titelgewinn

Das KSM-Racing-Team-Duo Justin Barth (Reichertshofen) und Lirim Zendeli (Bochum) hatte das Geschehen im Zeittraining und den Heats fest im Griff und stellte am Sonntag die erste Startreihe im Finale. In diesem mussten die beiden jedoch aufpassen. Gesamtleader Cedric Piro (Heusweiler/PM-Racing Performance) mischte sich in den Kampf um den Sieg ein. Beim Fallen der Zielflagge hatte aber Justin Barth die Nase vorne und durfte sich nach einem fairen Kampf über seinen ersten Sieg in Deutschlands stärkster Kartserie freuen. „Es passte einfach alles auf den Punkt. Im Regen fühle ich mich wohl und habe das Beste aus meinem Material herausgeholt“, strahlte der Bayer im Ziel. Hinter ihm reihte sich Cedric Piro vor Lirim Zendeli ein. In der Vergabe um Rang vier setzte sich Roman Schwedt (Riedelsberg/PM-Racing Performance) bei seinem ersten Einsatz mit einem FA-Kart gegen seinen Markenkollegen Bard Verkroost (Vlanen/Lanari Racing Team) aus den Niederlanden durch.

Einen richtungsweisenden Schritt zum Meistertitel machte der Saarländer Cedric Piro im zweiten Finale. Durch einen schlechten Start von Justin Barth übernahm er die Führung und baute diese deutlich aus. Beim Überqueren der Ziellinie hatte Piro einen Vorsprung von fast sieben Sekunden und stand zum dritten Mal in dieser Saison als Sieger auf dem Podium. „Das war ein sehr gutes Wochenende. Mit Platz eins und zwei habe ich meine Führung in der Gesamtwertung deutlich ausgebaut“, kommentierte er seine Leistung und kann mit 44 Punkten Vorsprung die letzten Wertungsläufe in Wackersdorf gelassen angehen. Als Zweiter folgte diesmal Lirim Zendeli vor Barth, Schwedt und Verkroost. Wichtige Punkte liegen ließ der aktuell Zweite Max Hesse. Während er bis zur Veranstaltung in Kerpen jedes Wochenende einmal auf dem Podium stand, erlebte er auf dem Erftlandring schwierige Rennen und kam nicht über Rang acht und elf hinaus. Trotzdem schätzt der ADAC Motorsport-Junior seine Chance auf den Gewinn des Vizetitels gut ein: „Es kann nicht immer klappen. In Wackersdorf werden die Karten neu gemischt, die Strecke liegt mir.“

Meisterschaftsstand KF3 nach 8 von 10 Läufen:

1. Cedric Piro (155 Punkte)
2. Max Hesse (111 Punkte)
3. Lirim Zendeli (97 Punkte)
4. Justin Barth (89 Punkte)
5. Sophia Floersch (76 Punkte)

KF2: Marco Paul dominiert das Geschehen

Der junge Hesse Marco Paul (Waldems-Niederems/Energy Germany), war an diesem Wochenende nicht zu stoppen. Bei seinem ersten Einsatz mit einem Energy-Kart auf dem 1.107 Meter langen Erftlandring deklassierte er seine Konkurrenz und siegte im Zeittraining, den

Presse-Information

Heats und beiden Finalrennen. „Ein perfektes Wochenende für mich. Kerpen und Regen sind für mich ein unschlagbares Paket. Ich bin sehr stolz, hier gewonnen zu haben. Schon am Freitag zeichnete sich ab, dass wir konkurrenzfähig sind“, strahlte Paul auf dem Siegerpodium. In der Gesamtwertung hat der Hesse damit einen großen Schritt nach vorne gemacht und zählt nun ebenfalls zu den Titelanwärtern.

Angeführt wird das Gesamtklassement weiter von Marcel Lenerz (Ludwigsau/Energy Germany) - nach einem Doppelsieg in Hahn und Ampfing musste der KF2-Rookie diesmal zurückstecken und beide Rennen als Zweiter beenden. Trotz verlorenen Bodens sieht er die Meisterschaftssituation gelassen: „Ich habe 28 Punkte Vorsprung, damit können wir sehr zuversichtlich ins Final starten“. Deutlich knapper fiel im ersten Rennen die Entscheidung um Rang drei aus. Mario Ljubic (Lichtenstein/TR Motorsport) und Arlind Hoti (Mannheim/KSM Racing Team) tauschten gleich mehrmals die Position. Nach 18 Runden behielt Ljubic jedoch die Oberhand und wurde vor Hoti und Marcel Hartmann (Köln/DR Germany) Dritter. Weniger Glück hatte der Lichtensteiner im zweiten Durchgang. Im ersten Renndrittel musste er sein Kart vorzeitig im Aus abstellen und machte damit den Weg frei für Hoti, der als Dritter den Sprung auf das Siegertreppchen schaffte. Richard Bub (Sassenberg/Team Hemkemeyer) landete als Vierter ebenso wie Julia Leopold (Rottweil/Team WinRace) auf Platz fünf in den Pokalrängen.

Meisterschaftsstand KF2 nach 8 von 10 Läufen:

1. Marcel Lenerz (156 Punkte)
2. Arlind Hoti (128 Punkte)
3. Marco Paul (125 Punkte)
4. Daniel Stell (95 Punkte)
5. Mario Ljubic (87 Punkte)

X30 Junior: Doppelsieg für Giuliano Göbbels - Becker auf dem Weg zum Titel

Auf seiner Heimstrecke, war der junge Jülicher Giuliano Göbbels (MSC Langenfeld e.V. im ADAC) nicht zu stoppen. Im Zeittraining und den Heats noch in der Verfolgerposition, gab er in den Finalrennen Vollgas. Auf nasser Fahrbahn kontrollierte er in beiden Durchgängen das Tempo und fuhr seine ersten Siege im ADAC Kart Masters ein. In der Gesamtwertung sprang er mit seinem Doppelerfolg auf Rang zwei nach oben und war am Abend sehr stolz: „Am Freitag habe ich mit diesem Ergebniss nicht gerechnet. Im Verlauf der Heats lief es aber immer besser und ich kann es noch gar nicht fassen, zwei Mal gewonnen zu haben - das ist ein tolles Gefühl.“ Jeweils als Zweiter reihte sich Laurents Hörr (Gerlingen/Ebert Motorsport) ein. Während der Schwabe im ersten Rennen noch einen klaren Rückstand hatte, hielt er im zweiten Umlauf den Anschluss, fand in den 15 Rennrunden aber keinen Weg am Führenden vorbei. Hinter dem Duo ging es unterdessen in beiden Rennen zur Sache. Bis zu fünf Fahrer duellierten sich um den letzten Podestrang. Im ersten Finale ging dieser an Luis Glania (Unna/Nintendo Team Scheider) gefolgt von Tom Kleingries (Dorsten/Beule Kart Racing Team) und Nicholas Dahm (Troisdorf/im-racing motorsport).

Auf dem Weg zum Meistertitel ist Tim Becker (Lüdenscheid/Beule Kart Racing Team). Nach einem siebten Platz im ersten Rennen, kämpfte er sich im Finale am Nachmittag auf Rang drei nach vorne und weiß, dass er nun in Wackersdorf beste Chancen auf die Meisterschaft hat: „Das war kein einfaches Wochenende für uns. Das Wetter hat es einem zeitweise wirklich schwer gemacht. Letztendlich habe ich die Führung in der Meisterschaft ausgebaut und brauche in Wackersdorf nicht mehr voll attackieren. 40 Punkte sind ein respektablem Vorsprung.“ Hinter Becker komplettierten sein Teamkollege Tom Kleingries und Luis Glania die Top-Fünf.

Meisterschaftsstand X30 Junior nach 8 von 10 Läufen:

1. Tim Becker (136 Punkte)
2. Giuliano Göbbels (96 Punkte)

Presse-Information

3. Marcel Preuss (93 Punkte)
4. Luis Glania (87 Punkte)
5. Laurents Hörr (83 Punkte)

X30 Senior: Siege von Hanses und Fuchs halten Meisterschaft spannend

Ein Wechselbad der Gefühle erlebte Alexander Heil (Ebernburg/DS Kartsport). Als Titelfavorit angereist, hatte der Mach1-Pilot schon in Kerpen die Chance auf den vorzeitigen Titelgewinn, doch am Ende kam alles anders. Nach Rang zwei im ersten Rennen, musste Heil im zweiten Umlauf einen Ausfall verzeichnen und verlor dadurch deutlich an Boden. „Eigentlich war das ein gutes Wochenende für mich. Die Performance hat gepasst und ich habe immer um den Sieg gekämpft. Leider kam eine defekte Kette dazwischen. In Wackersdorf werde ich nun voll attackieren müssen“, wagte Heil einen kleinen Ausblick.

Angeführt wurde das 46 Mann starke Feld durch Julian Hanses (Hilden/MSC Langenfeld e.V. im ADAC). Der junge Rheinländer fuhr im Zeittraining die Pole-Position heraus und beendete auch beide Vorläufe als Sieger. Da war es keine Überraschung, dass auch im ersten Rennen kein Weg an dem Junior des ADAC Nordrhein vorbei ging. Er gewann den Start und hielt seine Verfolger bis zum Fallen der Zielflagge auf Distanz. „Es lief ganz gut, ich habe einen kleinen Abstand heraus gefahren und bin glücklich, gewonnen zu haben“, strahlte nach dem Rennen. Auf den weiteren Rängen kam erst auf den letzten Metern etwas Spannung auf. Während Heil und Christopher Friedrich (Griesheim/M-Tec Praga Racing) souverän Zweiter und Dritter wurden, entschied sich Rang vier in einem Fotofinish. Julian Fuchs (Öhringen/AK Racing) behauptete sich knapp vor Michael Schöttler (Essen/AVIA Racing).

Durcheinander gewirbelt wurde das Klassement im letzten Rennen des Wochenendes. Alexander Heil und Julian Hanses verabschiedeten sich aus der Führungsriege und machten den Weg frei für Julian Fuchs. Der Öhringer fuhr in der zweiten Rennhalbezeit ein kleines Polster heraus, doch zum Ende kam Dennis Menze (Wuppertal/Beule Kart Racing Team) mit großen Schritten näher und machte den Rennausgang noch mal spannend. Beim Fallen der Zielflagge trennte das Duo nur ein Wimpernschlag. Als Dritter stand Michael Schöttler erstmalig in dieser Saison auf dem Podium, Vierter wurde David Kolkmann (Sendenhorst/Team Hemkemeyer) gefolgt von Aljoscha Prothmann (Gröbenzell).

Meisterschaftsstand X30 Senior nach 8 von 10 Läufen:

1. Alexander Heil (116 Punkte)
2. Julian Fuchs (101 Punkte)
3. Julian Hanses (82 Punkte)
4. Tobias Dauenhauer (77 Punkte)
5. Julian Müller (76 Punkte)

KZ2: Michele Di Martino verteidigt Meisterschaft

Mit Michele Di Martino (Eitorf/Energy Germany) steht der erste Titelträger der Saison 2013 fest. Jeweils Rang zwei reichten dem Förderpiloten der ADAC Stiftung Sport zum vorzeitigen Gewinn der Meisterschaft. „Ich freue mich riesig, bei diesen schwierigen Bedingungen die Meisterschaft zum zweiten Mal in Folge zu gewinnen. Die Rennen waren keineswegs einfach, nur ein kleiner Fehler hätte alles auf den Kopf stellen können. Ein großer Dank gilt meinem Team für die tolle Arbeit in den vergangenen Monaten“, zeigte sich Di Martino glücklich.

Für eine erste Überraschung im Qualifying sorgte Jonas Spölggen (Nideggen). Der Tony-Kart-Pilot fuhr die Bestzeit und sicherte sich seine erste Pole-Position im ADAC Kart Masters. In den Heats musste er aber den Weg für seinen Markenkollegen Alexander Schmitz (Wesel/KSM Racing Team) frei machen. Wie entfesselt fuhr der Niederrheiner seiner Konkurrenz davon und knüpfte auch mit einem Sieg im ersten Rennen am Sonntagmorgen daran. Mit deutlichem Abstand

Presse-Information

sah er vor Di Martino, Kevin Illgen (Callenberg/CRG Racing Germany), Mike Halder (Meßkirch/Wildkart Racing Team) und Patrick Kreutz (Reich/C.K.R. srl) das Ziel als Erstplatzierter.

Das zweite Finale stand eigentlich ganz im Zeichen von Kevin Illgen. Der Sachse übernahm die Führung und ließ nach 18 Runden seinen zweiten Saisonsieg folgen. Doch ein Überholvorgang unter gelber Flagge wurde ihm zum Verhängnis. Die Rennleitung verhäng einen Wertungsausschluss und Illgen musste mit leeren Händen die Heimreise antreten. Neuer Sieger war Alexander Schmitz vor Di Martino und Halder. „Natürlich möchte man immer aus eigener Kraft gewinnen. Im zweiten Rennen haben meine Reifen zu stark abgebaut und ich konnte Kevin nicht folgen. Mit dem Resultat bin ich am Ende aber sehr zufrieden. 50 Meisterschaftspunkte ermöglichen mir nun den Kampf um den Vizetitel“, kommentierte Alexander Schmitz seine Leistung. Ebenfalls den Sprung in die Top-Fünf schafften Danyil Pronenko (Evpatoria/Solgat Motorsport) und Manuel Huber (Losheim am See).

Meisterschaftsstand KZ2 nach 8 von 10 Läufen:

1. Michele Di Martino (178 Punkte)
2. Alexander Schmitz (128 Punkte)
3. Kevin Illgen (124 Punkte)
4. Patrick Kreutz (89 Punkte)
5. Manuel Huber (84 Punkte)

In vier Wochen (21.-22.09.2013) geht das ADAC Kart Masters in den Endspurt der Saison 2013. Im Pro Kart Raceland Wackersdorf werden die letzten Entscheidungen im Meisterschaftskampf fallen. Während dieser bei den X30 Junioren und KF3 schon fast entschieden ist, dürfen die Rennen der Bambini, KF2 und X30 Senioren mit großer Spannung erwartet werden.

Pressekontakt

ADAC Kart Masters

Björn Niemann, Fast-Media

Tel.: +49 (0) 2843 16 98 226, Mobil: +49 (0) 173 53 87 487, E-Mail: bjoern.niemann@fast-media.eu

ADAC e.V.

Kay-Oliver Langendorff, Leiter Motorsport Presse

Tel.: +49 (0) 89 7676 6936, Mobil: +49 (0) 171 555 5936, E-Mail: kay.langendorff@adac.de

www.adac.de/motorsport